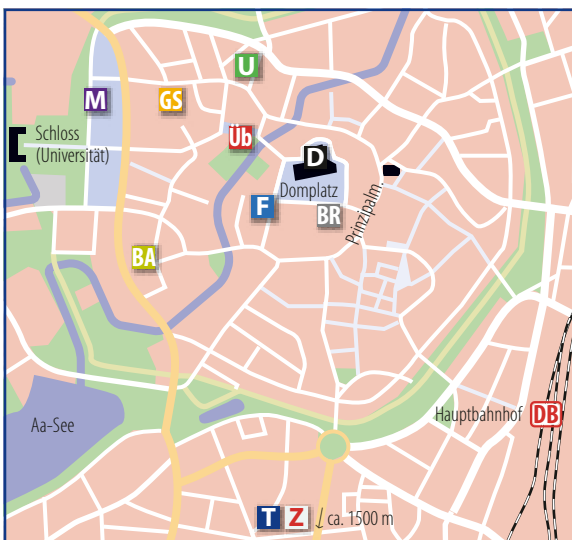




Alt-Katholisch *auf dem Katholikentag 2018*

Datum	Ort	Plan (unten)	Uhrzeit	Termin
Donnerstag, 10. Mai 2018 (Christi Himmelfahrt)	auf der Kirchenmeile	M	11.30–19.00 Uhr	Informationsstand des Bistums
	Ev. Universitätskirche	U	11.30 Uhr	Alt-Katholische Eucharistiefeier mit Pfarrer Reinhard Potts, Dekan Ingo Reimer und Priester i. E. Michael Thelen
	Ev. Universitätskirche	U	15.00–16.30 Uhr	Singen wie im Himmel I: Offenes Singen, Pfarrvikarin Alexandra Pook, Susanne Hartmanns, Achim Große-Oetringhaus, Marcus Hartmanns und Achim Stump
	Gesamtschule Münster-Mitte, Raum 1.15	GS	16.30–18.00 Uhr	Gespräch „Glaubensgeschwister: fremd – nah – bereichernd! Konfessionen überkreuz vorgestellt“ Mit Prof. Dr. Angela Berlis, alt-kath. Theologin (Institut für Christkatholische Theologie / Universität Bern), Bischof Anba Damian, koptisch-orthodoxer Theologe (Höxter) und Pastorin Corinna Schmidt, mennonitische Theologin (Geistliche Leiterin des Ökumenischen Forums HafenCity / Hamburg)
Freitag, 11. Mai 2018	Ev. Universitätskirche	U	8.00–8.30 Uhr	Morgengebet. „Lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens.“
	auf der Kirchenmeile	M	10.30–19.00 Uhr	Informationsstand des Bistums
	Treffpunkt: Überwasserkirche	Üb	11.00–13.00 Uhr	„ Vom Pferdegrab zu den Bahai. Ein religionsgeschichtlicher Stadtrundgang “ mit Vorstellung u. a. der alt-katholischen Gemeinde Münster, organisiert vom Verein für Altertumskunde und Geschichte Westfalens, Dr. Stefan Sudmann
	Fürstenberghaus, 2. OG, Raum F 4	F	11.00–12.30 Uhr	Podium „Unterwegs zum Frieden. Entwicklungs- und Friedensarbeit auf den Philippinen“; Teilnehmende: Anna Niklasch (Brot für die Welt), Elmar Noé (Mise-reor), Markus Offner (Kindermissionswerk „Die Sternsinger“); Fr. June Mark Yañez (Priester der Philippinischen Unabhängigen Kirche, derzeit bei der evangelischen Seemannsmission in Hamburg); Moderation: Pfarrer Reinhard Potts; Anwalt des Publikums: Hans-Georg Heblík
	Bezirksregierung, EG, Saal 1, Domplatz 1-3	BR	14.00–15.30 Uhr	Bischof von Galen – Kirchenminister Kerrl – Archivar Schulte. Ein Fall kirchlichen Unfriedens im Nationalsozialismus, Vortrag und Diskussion mit Dr. Stefan Sudmann & Prof. Dr. Andreas Krebs (Alt-Kath. Seminar der Universität Bonn)
Ev. Universitätskirche	U	18.30–19.00 Uhr	Altkirchliche Lichtvesper. „Das Licht und der Friede Jesu Christi sei mit euch allen.“	
Samstag, 12. Mai 2018	Ev. Universitätskirche	U	8.00–8.30 Uhr	Morgengebet. „Suche Frieden und jage ihm nach.“ (Ps 34,15b)
	Ev. Universitätskirche	U	10.00–11.30 Uhr	Singen wie im Himmel II: Klangerfahrung im Kirchenraum. Frieden suchen mit Hören, Atem & Stimme, Pfarrvikarin Alexandra Pook
	auf der Kirchenmeile	M	10.30–18.00 Uhr	Informationsstand des Bistums
	Treffpunkt: Überwasserkirche	Üb	11.00–13.00 Uhr	„ Vom Pferdegrab zu den Bahai. Ein religionsgeschichtlicher Stadtrundgang “ mit Vorstellung u. a. der alt-katholischen Gemeinde Münster, organisiert vom Verein für Altertumskunde und Geschichte Westfalens, Dr. Stefan Sudmann
	Treffpunkt: vor dem Bistumsarchiv	BA	14.00–15.30 Uhr	Raus aus den Verstecken. Queer-christlicher Stadtrundgang in Münster, Dr. Stefan Sudmann (Organisiert von „Homosexuelle und Kirche - HuK“)
	Trinitatiskirche	T	14.00–17.15 Uhr	Singen wie im Himmel III: Offener Chor- und Musikworkshop, Pfarrvikarin Alexandra Pook, Susanne Hartmanns, Achim Große-Oetringhaus, Marcus Hartmanns und Achim Stump
	St.-Paulus-Dom	D	17.30–18.30 Uhr	Ökumenischer Frauengottesdienst „Frieden braucht Mut“, u. a. mit Sabine Lampe (Bund Alt-Katholischer Frauen – baf), Orgel: Elisabeth Weyerer-Reimer
	Trinitatiskirche	T	18.00 Uhr	Alt-Katholische Eucharistiefeier (7. Sonntag der Osterzeit) mit Bischof Dr. Matthias Ring
	Zentrum Regenbogen	Z	19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst: „Gehet hin in Frieden“, Vikarin Klara Robbers



Über Änderungen oder zusätzliche Angebote wird kurzfristig auf dem Weblog www.alt-katholisch.net informiert. Dort wird es auch regelmäßige Berichte und Fotos vom Katholikentag geben.

Veranstaltungsorte

M	Kirchenmeile, Schlossplatz, Stand ÖK 03
U	Evangelische Universitätskirche, „Observanzkirche“, Schlaunstraße
GS	Gesamtschule Münster-Mitte, Jüdefelder Straße 10, Raum 1.15
Üb	Überwasserkirche, Überwasserkirchplatz
F	Fürstenberghaus, Domplatz 20–22, 2. OG, Raum F 4

BR	Bezirksregierung, Domplatz 1-3, EG, Saal 1,
BA	Bistumsarchiv, Georgskommende 19
T	Trinitatiskirche, Straßburger Weg 51 (Geistviertel)
D	St.-Paulus-Dom, Domplatz
Z	Zentrum Regenbogen, Heilig-Geist-Gemeinde, Metzger Straße 41 (Geistviertel)



Was ist Alt-Katholisch?

Die alt-katholische Kirche ist eine unabhängige katholische Kirche. Sie orientiert sich an der Bibel und am Glauben sowie der Verfasstheit der Alten Kirche der ersten Jahrhunderte. Damals galt der Grundsatz: „Was alle angeht, soll von allen entschieden werden.“ Deswegen hat die alt-katholische Kirche eine **BISCHÖFLICH-SYNODALE STRUKTUR**, in der alle Kirchenmitglieder über den gemeinsamen Weg beraten und entscheiden: Auf Gemeindeebene alle volljährigen Gemeindeglieder gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer; auf Bistumsebene die von den Gemeinden gewählten Synodalen gemeinsam mit dem Bischof.

Wir sind tief verwurzelt in der **KATHOLISCHEN TRADITION** des Christentums und reihen uns ein in eine Jahrhunderte alte Überlieferung, die uns mit den katholischen Kirchen auf der ganzen Welt verbindet. Zugleich sind wir offen für die Herausforderungen und Fragen unserer Zeit. Geistlicher Mittelpunkt unseres gottesdienstlichen Lebens ist die Eucharistiefeier, die – wo möglich – jeden Sonntag gefeiert wird.



Gruppenbild der ZelebrantInnen vor der Ökumenischen Eucharistiefeier nach der Lima-Liturgie beim Evangelischen Kirchentag 2017

Es ist es uns ein Anliegen, Brücken zu anderen Kirchen zu bauen und enge **ÖKUMENISCHE BEZIEHUNGEN** bis hin zur Kirchengemeinschaft zu pflegen. Deswegen stehen die alt-katholischen Kirchen u. a. mit der anglikanischen Kirche, der Philippinischen Unabhängigen Kirche sowie der evangelischen Kirche von Schweden in Kirchengemeinschaft und haben den internationalen Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK)/Weltkirchenrat sowie hierzulande die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) mitbegründet.

Unseren Geistlichen ist es freigestellt zu heiraten. Wir segnen die Partnerschaft gleichgeschlechtlich liebender Menschen. Eine erneute kirchliche Heirat Geschiedener ist möglich. Und Frauen steht der Weg in den Dienst als Diakonin, Priesterin oder Bischöfin offen.

In Deutschland gibt es rund 16.000 Alt-Katholikinnen und Alt-Katholiken. Sie finden sich in **ÜBER 100 PFARRGEMEINDEN UND GOTTESDIENSTSTATIONEN** zusammen und leben ihren Glauben. International sind die alt-katholischen Kirchen in der Utrechter Union zusammengeschlossen.

Gemeinde Münster

Die Anfänge der alt-katholischen Bewegung in Münster liegen in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Offiziell besteht die Gemeinde Münster in der jetzigen Form seit 1959. Zu ihr gehören 136 (!) Städte und Gemeinden (Münsterland und Ostwestfalen). Sie ist eine kleine Diasporagemeinde, deren Mitglieder auch über den sonntäglichen Gottesdienst hinaus persönliche Kontakte pflegen. Die Gemeinde ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und weiß sich der Ökumene verpflichtet.

Sie sind **HERZLICH EINGELADEN**, mit uns Gottesdienst zu feiern und an den Veranstaltungen unserer Gemeinde teilzunehmen.

PFARRER

Reinhard Potts

Kirchhellener Straße 139, 46236 Bottrop

Tel.: (0 20 41) 26 51 94, Mobil: (01 77) 954 98 10

ANSCHRIFT / PFARRBÜRO

Alt-Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes

Nevinghoff 16 (KOM-Center, im ecos office center)

48147 Münster

Tel.: (02 51) 399 92 41, Fax: (020 41) 68 96 56

E-Mail: muenster@alt-katholisch.de

Internet: muenster.alt-katholisch.de



Evangelische Trinitatiskirche in Münster

ALT-KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE finden statt:

- Samstags um 18:00 Uhr in der evangelischen Trinitatiskirche, Straßburger Weg 51 (Geistviertel, Stadtbezirk Mitte). Nach dem Gottesdienst Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.
- Lichtvesper jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Trinitatiskirche, das nächste Mal am 6. Juni.
- außerdem Gottesdienste in Paderborn und Bielefeld; nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Gemeinde oder im Gemeindebrief.